

B.
Berker auf die eigene Art.



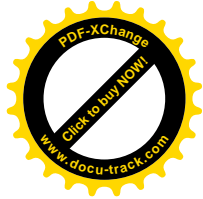
NACHHALTIGKEIT DURCH MODERNE ELEKTROINSTALLATION

WORLD USIBILITY DAY, MÜNCHEN, 12.11.2009

Dipl. Wirt-Ing. (FH) Andreas Dossow



BERKER VORSTELLUNG



- Rechtsform: Berker GmbH & Co. KG
- Beschäftigte: über 700 Mitarbeiter
- Produkte: Installationsmaterial, Gebäudesystemtechnik, Industrietechnik



Standort Schalksmühle:
Verwaltung, Entwicklung, Produktion



Standort Ottfingen:
Produktion, Schulungszentrum, Logistik



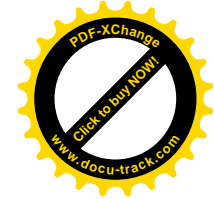
BERKER VORSTELLUNG

B.
Berker auf die eigene Art.



Berker[®]
Schalter und Systeme -
Präzision in Bestform

B.
Berker auf die eigene Art.



B.

Berker auf die eigene Art.

NACHHALTIGKEIT
ENERGIEVERBRAUCH
GEWOHNHEITEN
MOTIVATION / GESETZE
PRODUKTE





NACHHALTIGKEIT DEFINITION

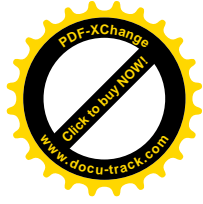


Ein Konzept nutzt ein natürliches System ausschließlich so, dass es in seinen wesentlichen Charakteristika langfristig erhalten bleibt.





NACHHALTIGKEIT DEFINITION



Was bedeutet Nachhaltigkeit in der modernen Elektroinstallation und Gebäudeautomation?

Das bewusste Einsetzen von Produkten aus dem Bereich der „modernen Elektroinstallation“ kann dazu beitragen, dass weniger Energie verbraucht wird.

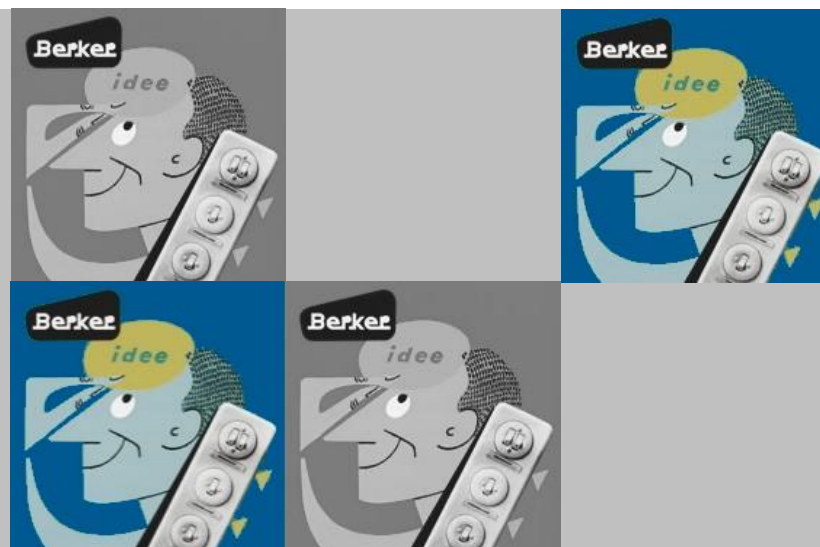




B.

Berker auf die eigene Art.

NACHHALTIGKEIT
ENERGIEVERBRAUCH
GEWOHNHEITEN
MOTIVATION / GESETZE
PRODUKTE



NACHHALTIGKEIT ENERGIEVERBRAUCH

Durchschnittlicher Stromverbrauch in typischen Haushalten

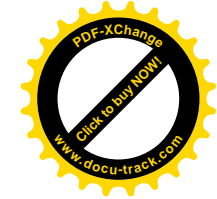
Stromverbrauch pro Jahr in kWh/Jahr*	
Einpersonen-Haushalt	1.600 kWh
Zweipersonen-Haushalt	2.800 kWh
Dreipersonen-Haushalt	3.900 kWh
Vierpersonen-Haushalt	4.500 kWh
Fünf oder mehr Personen Haushalt	5.300 kWh

*Quelle: Verband der Elektrizitätswirtschaft e. V. (VDEW) 2009





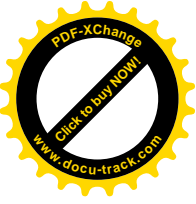
NACHHALTIGKEIT ENERGIEVERBRAUCH



Wie verteilt sich der Stromverbrauch von **Haushaltsgeräten und Beleuchtung** in einem Durchschnittshaushalt?

Verteilung Stromverbrauch: Haushaltsgeräte und Beleuchtung in %*	
Beleuchtung	8 %
Unterhaltungselektronik, Computer	12 %
Sonstige elektrische Geräte	13 %
Heizung	15 %
Kühl- und Gefriergeräte	16 %
Waschmaschinen, Geschirrspülmaschinen. inkl. Warmwasserbereitung	17 %
Kochen, Bügeln, Wäschetrocken	19 %

*Quelle: Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft (BDEW) 2008



B.

Berker auf die eigene Art.

NACHHALTIGKEIT
ENERGIEVERBRAUCH
GEWOHNHEITEN
MOTIVATION / GESETZE
PRODUKTE



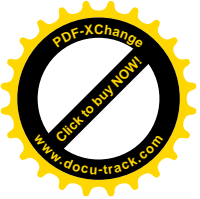


NACHHALTIGKEIT GEWOHNHEITEN

B.
Berker auf die eigene Art.

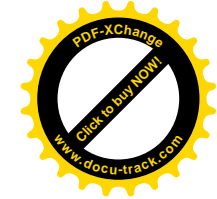


**DAS AUTOMOBIL VON HEUTE:
SICHERHEIT, KOMFORT UND ENERGIEEFFIZIENZ**



NACHHALTIGKEIT GEWOHNHEITEN

B.
Berker auf die eigene Art.



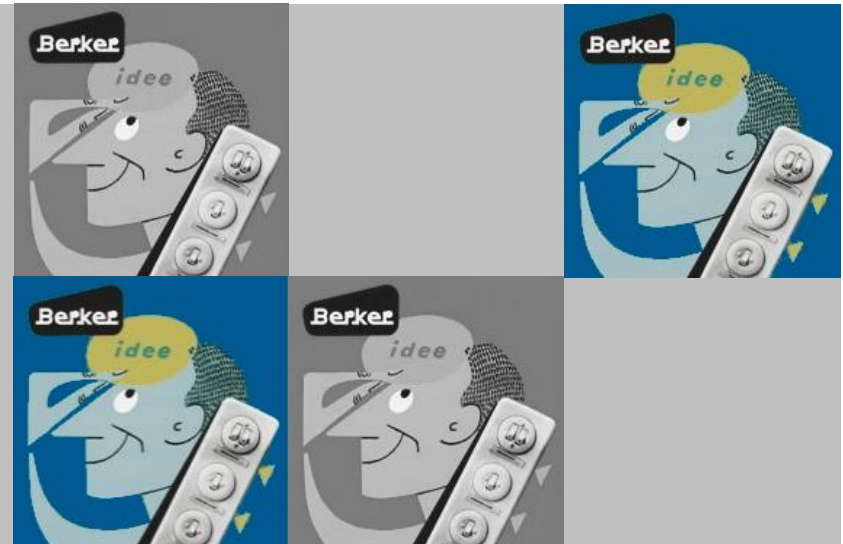
**DIE INSTALLATION DER HEUTIGEN HAUSHALTE GLEICHT DER
AUSTATTUNG IM AUTOMOBIL WIE VOR 30 JAHREN**



B.

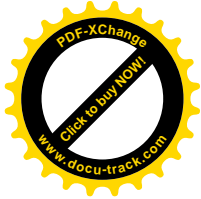
Berker auf die eigene Art.

NACHHALTIGKEIT
ENERGIEVERBRAUCH
GEWOHNHEITEN
MOTIVATION / GESETZE
PRODUKTE





NACHHALTIGKEIT MOTIVATION



Motivation

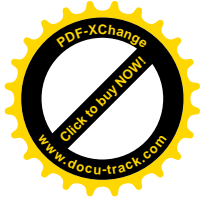
Trotz der größeren Einsparpotentiale von Energie in Bereichen des Heizungsbaus und der Dämmung wird die Einsparung von *elektrischer* Energie durch die Gesetzgebung vorangetrieben.

Verstärkt wird dies durch

- die öffentliche Diskussion
- den prognostizierten steigenden Energiekosten (auch Strom!)
- den Anstieg der Nebenkosten auf das Niveau der „2. Miete“



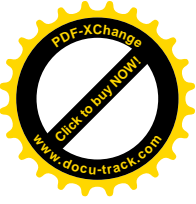
NACHHALTIGKEIT SMART METERING



Smart Metering – Neues Gesetz in Deutschland

- Am 06. Juni 2008 entschied die Bundesregierung, dass intelligente Stromzähler ab 2010 in Neubauten zur Pflicht werden.
- Bestehende Haushalte haben die Möglichkeit nachzurüsten, dies ist jedoch nicht Pflicht.
- Ziel ist es, bessere Informationen, Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten für den Verbraucher zu haben, um Energieeinsparungen und Energieeffizienz zu unterstützen.

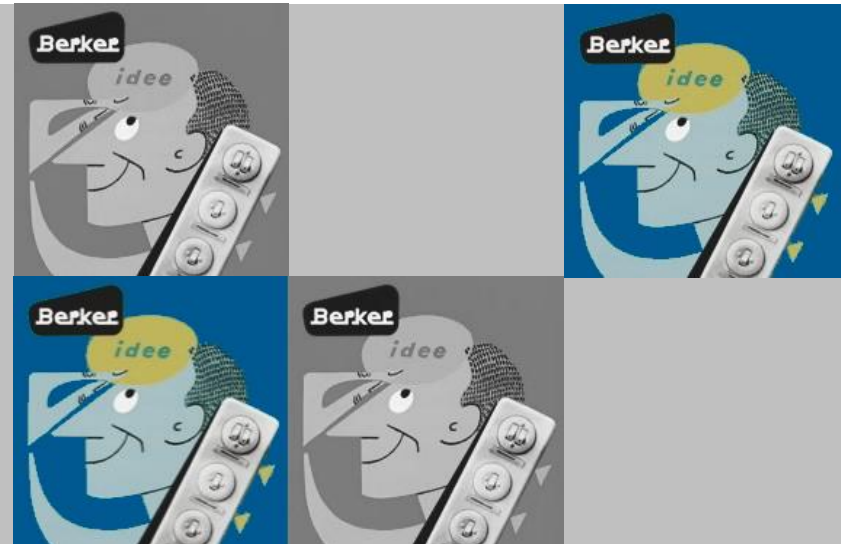
ERLASS VON REGELUNGEN ÜBER MESSEINRICHTUNGEN IM STROM- UND GASBEREICH



B.

Berker auf die eigene Art.

NACHHALTIGKEIT
ENERGIEVERBRAUCH
GEWOHNHEITEN
MOTIVATION / GESETZE
PRODUKTE





NACHHALTIGKEIT PRODUKTE



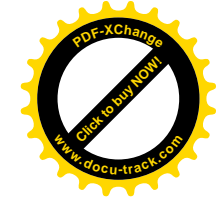
B.
Berker auf die eigene Art.

- Wir können mit Produkten aus dem Bereich der Elektroinstallation einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten!





NACHHALTIGKEIT PRODUKTBEISPIEL



ENERGIE EINSPAREN DURCH BEDARFSABHÄNGIGES SCHALTEN DER BELEUCHTUNG

- Anwendungen:
 - Flur- und Badbeleuchtung in Hotels, Krankenhäusern, öffentlichen Einrichtungen und Privathaushalten
- Vorteile:
 - Beleuchtung wird nur bei Anwesenheit einer Person und Unterschreitung eines einstellbaren Helligkeitswertes eingeschaltet
 - Beleuchtung wird automatisch ausgeschaltet



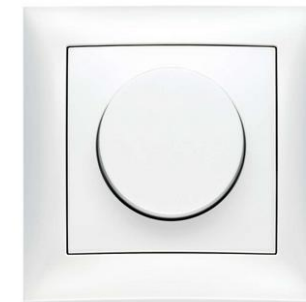


NACHHALTIGKEIT PRODUKTBEISPIEL



ENERGIE EINSPAREN DURCH BEDARFSABHÄNGIGE HELLIGKEITSANPASSUNG DER BELEUCHTUNG (DIMMEN)

- Anwendungen:
 - Konstantlichtregelung in Büroräumen
 - Alle Räume, in denen veränderliche Helligkeit gewünscht wird
- Vorteile:
 - Energieeinsparung
 - Leuchtmittelschonung
 - Lichtstimmung



NACHHALTIGKEIT PRODUKTBEISPIEL

ENERGIE EINSPAREN DURCH BEDARFSABHÄNGIGE REGELUNG DER RAUMTEMPERATURREGELUNG

- Anwendungen:
 - Zeit- und Bedarfsabhängige Raumtemperaturregelung
 - Anwesenheitsorientierte Temperaturregelung
 - Nutzerprofil wie z.B.: Nachtabsenkung, Wochenendprogramm
- Vorteile:
 - Kostenoptimierung für Heizungs-/Lüftungs- und Klimaenergie



NACHHALTIGKEIT PRODUKTBEISPIEL

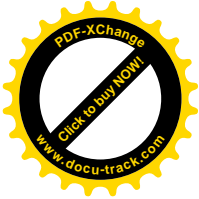
ENERGIE EINSPAREN DURCH ZUSÄTZLICHEN WÄRME- UND KÄLTESCHUTZ

- Anwendungen:
 - Zeit- und bedarfsabhängiges Auf- und Zufahren von Rollläden, Jalousien und Beschattungen
- Vorteile:
 - Verminderung der Wärmeverluste über Fensterflächen
 - Aufheizen der Räume durch Sonneneinstrahlung wird gemindert
„Reduzierung der Kühllast“





NACHHALTIGKEIT ENERGIE EINSPARUNG



- Insgesamt ergibt dies eine mittlere Energieeinsparung durch allgemeine Maßnahmen und Optimierung in Bezug auf die Regelungstechnik in Höhe von ca. 11 bis 31%*.

Mittelwert Energieeinsparpotential in %*	
Einzelraumregelung	ca. 14 bis 25 %
Automatisierung Heizung	ca. 7 bis 17 %
Automatisierung Sonnenschutz	ca. 9 bis 32 %
Automatisierung Beleuchtung	ca. 25 bis 58 %
Automatisierung Lüftung	ca. 20 bis 45 %

*Studie: Energieeinsparpotential durch moderne Elektroinstallation
Prof. Dr.-Ing. Martin Becker, Hochschule Biberach, Studiengang Gebäudeklimatik

OPTIMIERUNGSPOTENZIALE DURCH DEN EINSATZ MODERNER ELEKTROINSTALLATIONSSYSTEME SIND REALISIERBAR!